

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVIII.

Den 5. May 1787.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Morgen wird auf dem hiesigen Gymnasium der gewöhnliche Plazische Gedächtnißact gehalten. Hierzu hat unser würdiger Herr Rector M. Kost in einem gelehrten Programm: de iudicio singulis versibus circumscribendi sententias, eingeladen. Die dabey öffentlich residenden Gymnasiasten sind: Christi. Aug. Günther Lehmann, aus Colleda in Thüringen; Heintr. Aug. Büttner, aus Lauta in Meissen; Friedr. Aug. Süßemilch, aus Bischofswerda. Zugleich wird der Kandidat der Akademie Hr. Friedr. Wilh. Ehrenfr. Kost, der jüngste Sohn des Hrn. Rectors, welcher künftig auf der Universität Leipzig die Gottesgelahrtheit studirt, feierlich Abschied nehmen, wozu ihm Carl Gottfr. Rauffendorf aus Budissin, und

Friedr. Benjam. Bucher aus Dresden, Glück wünschen.

Todesfall.

Am 24. Apr. Nachmittags um 4 Uhr, starb hier an Geschwulst und darauf erfolgten Steckflusse, Herr Friedrich Gottlob Riesner, Es. Hochedl. und Hochw. Magistrats wohlbestallt gewesener Stadtzoll, Einnehmer und Waagemeister. Er war den 5. Jan. 1719 zu Königsbrück geboren. Sein Vater war Hr. Christph. Etlob. Riesner, Notar. publ. Cæs. Vornehmer des Raths und Stadtschreiber, auch Königl. Pohl. und Kurfürstl. Sächs. Biersteuer-Regenschreiber zu Königsbrück, und die Mutter Fr. Marie Elisab. geb. Posezin. Im Jahr 1731 kam er zu dem ehemaligen hiesigen Hrn. Bürgermeister D. Steudner, bey dem er 12 Jahre lang als Amanuensis war. Im Jahre 1743 wurde

S

de